1. **Didaktisch-methodische Kommentierung**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Phase der Vollständigen Handlung** | **Wesentliche Kompetenzen (aus Lernsituation)** | **Methoden und Unterrichtsorganisation** |
| **Information/Analyse/Zielsetzung**  | Die Lernenden …* identifizieren die administrativen Herausforderungen am Beispiel der Wohngruppe „Lebensbrücke“, die durch KI automatisiert werden können.
* berücksichtigen die Bedürfnisse der Mitarbeitenden und Jugendlichen, indem sie deren Anforderungen und Bedenken zur Nutzung einer KI empathisch berücksichtigen (Z 7).
* bewerten, welche Auswirkungen die Einführung von KI auf die interne und externe Kommunikation und Dokumentation in der Wohngruppe haben könnte (Z 10).
 | Methoden:* Brainwriting und -storming: Erfassen der Herausforderungen und Potenziale von KI in der Einrichtung „Lebensbrücke“
* Mindmapping: Visualisierung der administrativen Aufgaben und möglicher KI-Lösungen
* Empathie-Karten: Mitarbeitende und Jugendliche „zu Wort kommen lassen“ durch Perspektivenübernahme, um Bedürfnisse und Bedenken zu verstehen
* Gruppenrecherche: Sammeln von Informationen über bestehende KI-Tools, deren Funktionen und Anwendungsbereiche

Unterrichtsorganisation:* Einführung in die Problematik durch ein Kurzvideo oder einen Expertenvortrag
* Erarbeitung erster Ideen und Dokumentation der Ergebnisse auf digitalen Pinnwänden (z. B. Miro oder Taskcards) durch Arbeitsgruppen
 |
| **Planung und Entscheidung** | Die Lernenden …* entwickeln einen detaillierten Plan zur Implementierung einer bestehenden KI (Z 1), einschließlich der Auswahl geeigneter Software für die Berichterstellung und Tagesplanung unter der Berücksichtigung der Entlastung der Mitarbeitenden und des Schutzes der Daten der beteiligten Personen (Jugendliche, Erziehungsberechtigte, Mitarbeitende auf allen Ebenen).
* entwickeln Vorschläge, wie die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden durch die Entlastung von Routineaufgaben gesteigert werden kann.
* planen den Einsatz spezifischer KI-Tools zur Zielerreichung wie z. B. die Nutzung eines Tagesplan-Generators (Z 1).
* verstehen die technischen Anforderungen der gewählten KI-Tools (Z 1).
 | Methoden:* SWOT-Analyse: Bewertung der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken verschiedener KI-Lösungen
* Priorisierungstechniken: Entscheidungsmatrix, um die geeignetste Software für die Aufgaben zu wählen
* Rollenverteilung: Zuordnung von Verantwortlichkeiten in der Arbeitsgruppe (z. B. Recherche, Präsentation, technische Analyse)

Unterrichtsorganisation:* Bereitstellung von Checklisten oder Vorlagen, um den Planungsprozess zu strukturieren
* Nutzung eines digitalen Projektmanagementtools (z. B. Trello oder Microsoft Planner), um Aufgaben und Fortschritte transparent zu machen
 |
| **Durchführung** | Die Lernenden …* implementieren die KI-Lösung in der Wohngruppe, indem sie die Software so konfigurieren, um automatisierte Berichte und personalisierte Tagespläne zu generieren (Z 3, Z 4).
* handeln verantwortungsvoll für ihre Aufgabenbereiche und stellen sicher, dass die Implementierung adressaten- und fristgerecht erfolgt.
* nutzen die KI-Tools effektiv, um die geplanten Automatisierungen in der Wohngruppe zu realisieren (Z 2, Z 8).
 | Methoden:* Prototyping: Simulation der gewählten KI-Tools mit Beispieldaten (z. B. Erstellung von Tagesplänen oder Dokumentationen)
* Lernstationen: Praktisches Arbeiten an verschiedenen Stationen, z. B. „Daten eingeben“, „Berichte generieren“, „KI-Output analysieren“
* Szenarienarbeit: Rollenspiele, um den praktischen Einsatz der KI-Lösungen in realistischen Situationen zu testen

Unterrichtsorganisation:* Bereitstellung von Testdaten (z. B. Musterdatenbanken)
* Durchführung an Tablets und PCs mit Zugriff auf relevante Software, insbesondere die Anwendung von Prompting-Techniken
* Begleitung durch Lehrkräfte oder Lernender aus technikaffinen Bildungsgängen als Moderierende und Feedbackgebende
 |
| **(Selbst-)Kontrolle/Prüfung** | Die Lernenden …* präsentieren ihre Ergebnisse den Trägerverantwortlichen, einschließlich der Funktionsweise des Tagesplan-Generators, und vergleichen diese mit der ursprünglichen Arbeitsweise (Z 5).
* kommunizieren ihre Ergebnisse klar und präzise und gehen konstruktiv auf Feedback ein.
* dokumentieren ihre Ergebnisse im Handbuch und stellen sicher, dass die Anleitungen für die Mitarbeitenden verständlich und praktisch anwendbar sind.
 | Methoden:* Feedbackgespräche: Austausch innerhalb der Gruppen und mit der Lehrkraft, um die Ergebnisse zu überprüfen
* Kriteriengeleitete Evaluation: Bewertung der Effektivität der KI-Lösung anhand vorgegebener Kriterien (z. B. Zeitersparnis, Benutzerfreundlichkeit)
* Peer-Review: Gegenseitige Kontrolle der Gruppenarbeit durch andere Teams

Unterrichtsorganisation:* Einsatz von Bewertungsbögen oder Checklisten für die Selbst- und Fremdkontrolle
* Moderierte Gruppendiskussion, in der die Teams ihre Ergebnisse präsentieren und konstruktiv Feedback geben
 |
| **Reflexion/Bewertung** | Die Lernenden …* bewerten die Effektivität der KI-Lösung anhand der Zeitersparnis bei der Dokumentation und der Akzeptanz durch die Mitarbeitenden (Z 9).
* reflektieren kritisch über ihre eigene Arbeit und identifizieren Verbesserungspotenziale, um die KI-Anwendung weiter zu optimieren (Z 6).
* reflektieren über die langfristigen Auswirkungen der KI-Nutzung auf die Wohngruppe und deren Bewohner (Z 10) und formulieren Empfehlungen für die nachhaltige Integration der Technologie (Z 11).
 | Methoden:* Fishbowl-Diskussion: Reflexion über die Ergebnisse und die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe
* Feedbackrunde mit „Plus-Minus-Interessant“: Rückblick auf die Effektivität der Lösung und des Prozesses
* Kleine Zukunftsprojektion: Erarbeitung von Optimierungsideen und nachhaltigen Vorschlägen für den weiteren Einsatz von KI

Unterrichtsorganisation:* Reflexionsprotokolle: Dokumentation von Erkenntnissen und Verbesserungsvorschlägen der einzelnen Teams
* Kurzpräsentation: Ergebnisse und Verbesserungsvorschläge in einem Meeting „den Trägerverantwortlichen“ simulativ vorstellen
 |
| **Ggf. Materialien** |  | Beispielsammlungen auf [Methodenpool](https://methodenpool.de/) der Universität Köln, https://methodenpool.de/, abgerufen am 02.06.2025 |